



Medienmitteilung 26. September 2016

Test einer Mobilitäts-App in der Region Basel

Mit «NordwestMobil» in die Zukunft

In Basel ist das Pilotprojekt «NordwestMobil» präsentiert worden. Die Mobilitäts-App schafft die Möglichkeit, private und öffentliche Verkehrsmittel zu kombinieren, was ein Novum ist. Hinter dem Test steht PostAuto zusammen mit dem TCS und der BVB.

Wer mit dem Auto in die Stadt fährt, reserviert seinen Parkplatz bereits zu Hause. In der Stadt angekommen, steigt er aufs Tram um. Grössere Einkäufe können abends nach der Arbeit problemlos mit dem Cargovelo erledigt und zum Auto gefahren werden. Planen und teilweise buchen lässt sich dies alles auf dem Smartphone dank «NordwestMobil». Denn die neue Mobilitäts-App NordwestMobil bietet eine Verbindung von Routenplanung und Buchung verschiedener Mobilitätsangebote. Sie schafft neue Möglichkeiten der Vermittlung und Verknüpfung von privaten und öffentlichen Verkehrsmitteln. NordwestMobil wird ab sofort in der Region Basel getestet.

Starke regionale Verankerung – Basel als Pilotregion

Die Mobilitäts-App NordwestMobil zeigt den Kundinnen und Kunden verschiedene Varianten für einen gewünschten Reiseweg an und kombiniert dabei private und öffentliche Verkehrsmittel, Sharing-Angebote sowie Velofahrten und Fusswege. Wer kulturelle Veranstaltungen oder ein Museum in Basel sucht, findet sie auf der Mobilitäts-App und erfährt zugleich, welches der beste Weg dorthin ist. Dank elektronisch buchbaren Parkplätzen trägt NordwestMobil dazu bei, den Suchverkehr zu reduzieren.

Viele Mobilitäts-Anbieter sind bei NordwestMobil dabei: 33-er Taxi, Sharoo, ParkU, PubliBike, Carvelo2go, Flinc, Uber, Mobility sowie Basler Parkhäuser. Hinzu kommen Fahrpläne des öffentlichen Verkehrs und Tickets für das TNW-Gebiet. Damit überzeugt NordwestMobil durch einen breiten Mix und eine starke regionale Verankerung, die es in dieser Form noch nicht gegeben hat. Weitere Pluspunkte sind die kombinierte Mobilität sowie die Möglichkeit, gebuchte Elemente einer Reise teilweise auch mobil zu bezahlen.

Zusammen mit Nutzern entwickeln

Bei «NordwestMobil» handelt es sich um einen mehrmonatigen Testlauf, den PostAuto zusammen mit den Partnern TCS und BVB durchführt. PostAuto bringt Erfahrungen aus Innovationsprojekten der Mobilität (PubliRide, PubliBike und SmartShuttle) mit. Der TCS als grösster Mobilitätsclub der Schweiz ist Experte in der Mobilität und bringt diverse Partner für verschiedene Verkehrsmittel des individuellen Verkehrs. Die BVB ist unbestrittener Leader im öffentlichen Verkehr der Region Basel. Die Rheinstadt ist dynamisch und innovativ und eignet sich deshalb bestens für die Durchführung des Tests.

NordwestMobil ist in noch kein fertiges Produkt. Vielmehr soll die Mobilitäts-App mit Hilfe von Testerinnen und Testern Erkenntnisse liefern für eine spätere nationale App mit noch mehr Angeboten. Dafür hat das Projektteam von NordwestMobil in der ersten Septemberhälfte mit einer kleinen geschlossenen Nutzergruppe gearbeitet. Nun soll in einem zweiten Schritt eine deutlich grössere Gruppe an Testkundinnen und -kunden hinzu kommen. PostAuto und die Partner BVB und TCS suchen die Nutzerinnen und Nutzer über ihre Kanäle und motivieren sie, NordwestMobil zu testen und danach Rückmeldungen zu geben. Interessierte melden sich via www.nordwestmobil.ch.

Kombination von Transportmitteln

Am Montag ist NordwestMobil in Basel der Öffentlichkeit vorgestellt worden. Der Basler Bau- und Verkehrsdirektor Hans-Peter Wessels freut sich, dass dieses privat entstandene Projekt nun in Basel getestet wird: «Digitalisierung und kombinierter Verkehr sind für uns als innovative Region wichtige Themen». Hans-Peter Wessels, Bernhard Bieri (Direktor Club TCS Schweiz), Stefan Schaffner (Leiter Markt und Netz bei der BVB) sowie Roman Cueni (Leiter Mobilitätslösungen bei PostAuto) legten ihr Augenmerk auf neue Möglichkeiten der Mobilität, die sich durch das Pilotprojekt NordwestMobil ergeben. Auch wiesen sie auf die Kombinationsmöglichkeiten verschiedener Transportmittel hin, die dank NordwestMobil viel einfacher und übersichtlicher werden. Das Pilotprojekt NordwestMobil läuft bis im April 2017.

Auskunft :

Medienstelle PostAuto Schweiz AG, 058 / 338 57 00, infomedia@postauto.ch

Bild

Die Partner des Projekts NordwestMobil an der Medienkonferenz.

Partner

ein Innovationsprojekt von



in Kooperation mit



BASEL ERFAHREN



Pilotpartner



Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Wirtschaft



Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt